

Häufig gestellte Fragen zur Streichung der finanziellen Förderung der pax christi-Bewegung auf Bundesebene durch die Deutschen Bischöfe

Was ist der VDD?

Der Verband der Diözesen Deutschlands ist Rechtsträger der Deutschen Bischofskonferenz. Im VDD sind die 27 Diözesen zusammengeschlossen. Vorsitzender der Vollversammlung des VDD, deren Mitglieder die Ortsbischöfe sind, ist der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx (Erzbischof von München und Freising). Die Ämter des Vorsitzenden des VDD-Verwaltungsrates und des Vorsitzenden des VDD-Verbandsausschusses übt in Personalunion Bischof Norbert Trelle aus. Geschäftsführer des VDD ist der Sekretär der Deutschen Bischofskonferenz, Pater Dr. Hans Langendörfer SJ. Stellvertretender Geschäftsführer ist Dr. Matthias Meyer, der zugleich die Geschäftsstelle des Verbandes in Bonn leitet.

Wie kam es zur Entscheidung des VDD?

Der VDD will seinen Haushalt auf 120 Millionen einfrieren. Dazu hat er eine Sparkommission mit den Bischöfen Bode, Koch, Hanke, Ipolt, vier Generalvikaren und einer Unternehmensberatung eingerichtet. Die Empfehlung der Unternehmensberatung war, ganze Bereiche als wichtig oder unwichtig zu kategorisieren. 6,7 Millionen sollen gestrichen werden.

Wer wird noch gestrichen?

Nach inoffizieller Auskunft wird auch das Frauenmissionswerk, das exposure Programm von Justitia et Pax und der wissenschaftliche Dienst gestrichen. Es gibt keine transparente Information.

Wie hoch sind die Kirchensteuereinnahmen?

Die Kirchensteuereinnahmen wachsen weiterhin. Derzeit sind es 6,3 Milliarden Euro im Jahr.

Was empfiehlt der VDD pax christi?

Nach alternativen Einnahmequellen zur Förderung durch den VDD zu suchen.

Wieviele Stellen hat pax christi auf Bundesebene?

Im pax christi Sekretariat in Berlin gibt es eine Vollzeit-Stelle für die Generalsekretärin und jeweils eine 50%-Stelle für Sachbearbeitung und Finanzverwaltung.

Was ist pax christi?

pax christi ist die internationale katholische Friedensbewegung in über 50 Ländern. Sie entstand aus dem Versöhnungsimpuls französischer und deutscher Katholiken am Ende des Zweiten Weltkriegs. In

Deutschland hat pax christi 5000 Mitglieder. Die pax christi-Bewegung in Deutschland ist demokratisch aufgebaut und besteht aus Basisgruppen vor Ort, Diözesanverbänden in den Bistümern, die alle in der Deutsche Sektion zusammengeschlossen sind. Oberstes beschlussfassendes Organ ist die Delegiertenversammlung. Der Präsident der pax christi-Bewegung in Deutschland ist der Bischof von Fulda, Heinz-Josef Algermissen. Er wurde von der Delegiertenversammlung gewählt.

Was sind die Schwerpunkte von pax christi?

Gebet und Aktion
Friedensbildung und Friedenspolitik
Gewaltfreiheit und Zivile Konfliktbearbeitung
Alternativen zu Militär und Rüstungsexporten
Menschenrechtsarbeit in Nahost, Zentralafrika, Lateinamerika

Wie finanziert sich die pax christi-Sektion?

Zu 80 % aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der VDD-Zuschuss umfasst ein Fünftel des pax christi Haushalts auf Bundesebene.

Bisherige VDD-Mittel an pax christi

pax christi hat bislang jährlich einen VDD-Zuschuss aus Kirchensteuermitteln erhalten.

1996	195.700 Deutsche Mark
2000	158.100 Deutsche Mark
2001	80.835 Euro
2008	64 125 Euro
2013	60 000 Euro
2017	60 000 Euro

Wieviele Kirchensteuermittel fließen in die Militärseelsorge?

Die katholische Militärseelsorge wird vom Staat finanziert. Zusätzlich erhält das Katholische Militärbischofsamt Kirchensteuermittel. Zweidrittel der Kirchensteuermittel der katholischen Soldatinnen und Soldaten führen die Diözesen in Deutschland an die Militärseelsorge ab. In der Diözese Rottenburg-Stuttgart sind dies 1,37 Millionen Euro, die das Militärbischofsamt erhielt. 2012 verzeichnet die Statistik insgesamt 48.435 katholische Soldatinnen und Soldaten.

<http://www.bundeswehr-journal.de/2014/migration-religion-und-integration/>